

11. Mai: **Zur Geistesgeschichte der Musik (XV)**

Tagesseminar in Satyagraha/Stuttgart zum Thema

Mozart und die „Zauberflöte“¹

Herwig Duschek, 28. 4. 2014

www.gralsmacht.eu
www.gralsmacht.com

1448. Artikel zu den Zeitereignissen

Zur Geistesgeschichte der Musik (233)

(Ich schließe an Art. 1446 an.)

Richard Wagner – „Parsifal“ – 1. Aufzug, Gralsgebiet – Amfortas – Gurnemanz – Kundrins Heilmittel

(Nachtrag zum Artikel 1439 [S. 3-6]: Der Untergang der südkoreanischen Fähre *Sewol* am 16. 4. 2014: s. S. 3-5)



(Ab 2:40², Amfortas:³)

„Ohn` Urlaub? – Möge das er sühnen,
daß schlecht er Gralsgebote hält!
O wehe ihm, dem trotzig Kühnen,
wenn er in Klingsors Schlingen fällt!
So breche keiner mir den Frieden:
ich harre des⁴, der mir beschieden.
«Durch Mitleid wissend» –
war's nicht so?“⁵

(Gurnemanz:)

„Uns sagtest du es so.“

(Amfortas:) „«der reine Tor» – – :
mich dünkt ihn zu erkennen:
dürft' ich den Tod⁶ ihn nennen!“

(Gurnemanz:)

„Doch zuvor versuch' es noch mit diesem!“

(Amfortas:)

„Woher dies heimliche Gefäß?“

¹ <http://www.gralsmacht.eu/termine/>

² http://www.youtube.com/watch?v=Gg0n6GPoSrw&list=PLEGKOC7mvop_A6suus_L-E8Ma8X2g4duX Part 4

³ <http://www.richard-wagner-werkstatt.com/texte/?W=Parsifal/>

⁴ Dem „Einen“ (siehe Artikel 1446, S. 1), *Parsifal*.

⁵ Diese Frage beinhaltet schon, daß Amfortas daran zweifelt.

⁶ Dies drückt die Todessehnsucht des Amfortas aus, und daß er von den Menschen keine Rettung mehr erwartet.

(Gurnemanz:)

„Dir ward es aus Arabia hergeführt.“

(Amfortas:)

„Und wer gewann es?“

(Gurnemanz:)

„Dort liegt's, das wilde Weib. –
Auf, Kundry, komm!“

(Kundry weigert sich und bleibt am Boden.)

(Amfortas:)

„Du, Kundry?
Muß ich dir nochmals danken,⁷
du rastlos scheue Magd? –
Wohlan!
Den Balsam nun versuch' ich noch
es sei aus Dank für deine Treue!“

(Kundry:)

„Nicht Dank! – Haha! Was wird es helfen?
Nicht Dank! Fort, fort! Ins Bad!“⁸



(Fortsetzung folgt.)

⁷ Amfortas (– wie übrigens auch Gurnemanz –) erkennt Kundry nicht, denn diese – so zeigt es der weitere Handlungsverlauf – ist mitverantwortlich für Amfortas Siechtum.

⁸ Es fällt auf, welchen Einfluß Kundry auf das Geschehen hat. Sie sagt: „Fort, fort! Ins Bad!“ – und schon passiert es.

⁹ http://www.youtube.com/watch?v=jhdLsoGASAO&list=PLEGKOC7mvop_A6suus_L-E8Ma8X2g4duX Part 5

Nachtrag zum Artikel 1439 (S. 3-6): Der Untergang der südkoreanischen Fähre *Sewol* am 16. 4. 2014

Meist wird „um den heißen Brei herum geredet“: das zentrale Thema – neben dem verantwortungslosen Verhalten der Schiffs-Crew,¹⁰ die wahrscheinlich unter Mind-Control¹¹ stand (bzw. steht) – ist:

Warum ist die Fähre gesunken?



Mehr als 100 Todesopfer geborgen

tagesschau 12:00 Uhr, 22.04.2014, Philip Abresch, ARD Tokio

(Die Hinweise¹² für die Logen-„Brüder“ weltweit sind nicht zu übersehen¹³)

Da heißt es:¹⁴ Über die Unglücks-Ursachen wurde bereits viel spekuliert.¹⁵ Der Kapitän schließt die Kollision mit einem Riff¹⁶ aus – Lee Joon Seok (60) erklärte, er habe nichts dergleichen bemerkt.

- Warum wird das Schiff nicht nach der Unglücksursache eingehend untersucht und mit Kameras Aufnahmen vom Schiffsrumpf gemacht?
- Warum werden keine Metallproben am Rand des Loches (– denn es muss ein großes Loch im Schiffsrumpf vorhanden sein¹⁷ –) entnommen, die Beweise für die Entstehung des Loches liefern?¹⁸

Und:¹⁹ Sicher ist nur: Mehrere Überlebende berichteten nach ihrer Rettung von einem lauten Knall, der das Schiff erschüttern ließ. Danach geriet es in Schiefelage.

Denkbar, dass es zu einer technischen Fehlfunktion im Innern des Schiffes gegeben hat. War der „laute Knall“

¹⁰ Siehe Artikel 1439 (S. 4/5): Hinzu kommt: Von den 46 Rettungsinselfn an Bord der „Sewol“ wurde nach südkoreanischen Medienberichten offenbar aufgrund der Schräglage des Schiffes (?) nur eine zu Wasser gelassen. <http://de.wikipedia.org/wiki/Sewol>

¹¹ Siehe u.a. Artikel 15, 28, 30, 75, 157, 160-162, 168, 268-270

¹² „Das geht auf unser Konto“

¹³ <http://www.tagesschau.de/ausland/sewol-suedkorea116.html> (22. 4. 2014, 8:26)

¹⁴ <http://www.bild.de/news/ausland/faehre/sewol-ungluecksursache-suedkorea-faehre-35647814.bild.html>

(22. 4. 2014, 10:25)

¹⁵ Zum Beispiel: Experten vermuten, dass das Schiff auf einen Felsen lief (s.u.) oder eine scharfe Kurve fuhr, wodurch die Ladung – darunter mehr als 150 Autos – verrutschte und das Schiff zum Kentern brachte. Es werde noch untersucht, ob es eine scharfe Kurve oder einen anderen Manövrierfehler gegeben habe, sagte Chefstaatsanwalt Lee Seoung Yoon. (<http://orf.at/stories/2226637/2226640/> [18. 4. 2014])

Das sind ja tolle „Experten“! Wie soll denn eine riesige Autofähre überhaupt ... eine scharfe Kurve hinlegen oder auf offener See durch einen ... Manövrierfehler zum Kentern gebracht werden können?!

¹⁶ Festzustellen ist: Die Wassertiefe am Unglücksort beträgt knapp 40 Meter ... Der Tiefgang der Sewol beträgt ... max. 6,26 m. <http://de.wikipedia.org/wiki/Sewol>

¹⁷ ... da sonst kein Wasser in den Schiffskörper eingedrungen wäre, welches die Fähre erst in Schiefelage brachte und diese dann sinken ließ.

¹⁸ Vgl. Fall „Estonia“ (Artikel 80, 87 und 94)

¹⁹ <http://www.bild.de/news/ausland/faehre/sewol-ungluecksursache-suedkorea-faehre-35647814.bild.html>

(22. 4. 2014, 10:25)

eine Explosion im Maschinenraum? Oder das Geräusch von berstendem Metall?

Man beachte, daß die Begriffe „Schiffsrumpf“, „Bombe“²⁰ oder „Torpedo“ tunlichst vermieden werden, wengleich schon einmal der Begriff ... Explosion auftaucht.

Interessant ist, daß in eben diesem Artikel auf andere Gladio²¹-Massaker hingewiesen wird:²²

Erinnerungen werden dabei an das schlimmste Fähr-Unglück der europäischen Geschichte wach: 1994 bricht an der estnischen Fähr „Estonia“ (durch eine Sprengung) die Bugklappe ab. Das Schiff sinkt innerhalb von 20 Minuten, 852 Menschen sterben.²³ Gemessen an der Zahl der Opfer ist der traurige Spitzenreiter ein anderer: der verheerende Zusammenstoß der philippinischen Fähr „Dona Paz“ mit einem Tanker. Explosionen und Feuer reißen 4386 Menschen in den Tod.²⁴



Natürlich werden die Mörder, die vermutlich in Kreisen der US-Marines zu suchen sind, als Retter dargestellt (siehe Bild): US-Marines an Bord der „USS Bonhomme Richard“ bereiten die Bergung der „Sewol“ vor.²⁵

Auch der Name USS Bonhomme Richard ist ein Hinweis. Dieser bezieht sich auf ein Buch des Logen-„Bruders“ Benjamin Franklin (s.u.) mit dem französischen Titel Les Maximes du Bonhomme Richard²⁶ (dt: „Die Lebensregeln des Gutmenschen Richard“)

C. C. Stein schreibt:²⁷ Benjamin Franklin war bereits im Jahre 1732 der freimaurerischen Loge von Philadelphia beigetreten und in den Jahren 1734 und 1749 >Grand Master of Pennsylvania< gewesen. Im Jahre 1756 wurde er auch noch Mitglied der >Royal Society<. Von ihm stammt die freimaurerische Bibel

²⁰ Möglicherweise verursachte eine Haftbombe, die durch ein Signal ferngesteuert zur Explosion gebracht wurde, das Loch im Rumpf und den lauten Knall.

²¹ Ich behalte den Begriff Gladio (NATO-Geheimarmee) bei, weil diese weltweit agiert. Siehe Artikel 621 (S. 2/7), 633 (S. 3-5), 640 (S. 3-5), 644 (S. 3), 712 (S. 5), 713 (S. 2-4), 714, 715 (S. 1/3/9-13), 758-760, 763 (S. 4-6), 764-768, 772-776, 1137 (S. 3) und weitere Artikel mit okkulten Verbrechen, denn Gladio entspricht IKOCIAM (= Internationale Killerorganisation von CIA & Mossad und anderen Geheimdiensten inkl. „Insider“ von Polizei, Rettungskräften, Militär, usw.)

²² <http://www.bild.de/news/ausland/faehre/sewol-ungluecksursache-suedkorea-faehre-35647814.bild.html> (22. 4. 2014, 10:25)

²³ Siehe Artikel 80, 87 und 94

²⁴ Siehe Artikel 106/107

²⁵ <http://de.wikipedia.org/wiki/Sewol>

²⁶ [http://de.wikipedia.org/wiki/USS_Bonhomme_Richard_\(LHD-6\)](http://de.wikipedia.org/wiki/USS_Bonhomme_Richard_(LHD-6))

²⁷ In: Die Geheime Weltmacht, S. 38/39, Hohenrain 2001

„Constitutione“ („Konstitutionen“), das erste freimaurerische Buch, das in den USA veröffentlicht wurde. Er war sowohl Mitunterzeichner der in Philadelphia verabschiedeten »Unabhängigkeitserklärung« (4. Juli 1776) als auch der US-Verfassung (21. Februar 1787). Im Jahre 1776 (!), also im Jahr der Gründung des Illuminatenordens und der Unterzeichnung der US-Unabhängigkeitserklärung, wurde er US-Gesandter am französischen Hof (>Commissioner to the French Court<) und ab 1779 >Minister am französischen Hof<.

Zwischen 1781 und 1783 vertrat er, unter anderen zusammen mit John Adams²⁸ ..., die USA in den Pariser Friedensverhandlungen mit Großbritannien. Dort, in Paris, trat Franklin zunächst der ebenfalls im Jahre 1776 gegründeten Freimaurerloge >Neuf Soeurs< (>Ncun Schwestern<) bei, deren Mitglied seit dem 7. April 1778 auch der jesuitisch erzogene Voltaire (geboren Frangois Marie Arquet) war. Am 21. Mai 1779 wurde Franklin deren Meister und im Jahre 1780 in diese Position wiedergewählt. 1782 wurde er auch noch Mitglied der >Royal Lodge des Commandeurs du Temple a l'Ouest de Carcassonne<.

Es kann danach wohl kaum einem vernünftigen Zweifel unterliegen, daß Franklin während seiner freimaurerischen Tätigkeit in Paris >illuminirt< wurde und in diesem illumnierten Zustand im Jahre 1785, dem Jahr des bayerischen Verbots des Illuminatenordens, wieder in die USA zurückkehrte.

²⁸ Siehe Artikel 1256 (S. 3)